

Historische Anthropologie

In den 50er Jahren entstand in Frankreich im Zuge der Versuche, eine 'histoire totale de l'homme' zu schreiben, der Begriff 'histoire anthropologique'. In Deutschland wurde dieser Ansatz erst später rezipiert, 1968 schlug Thomas Nipperdey die Einbeziehung von anthropologischen Fragestellungen in die geschichtliche Darstellung vor. Im Jahre 1975 wurde diese Forschungsrichtung mit der Gründung des 'Instituts für Historische Anthropologie' in Freiburg durch Oskar Köhler institutionalisiert.

Die Anthropologie befasst sich grundsätzlich mit der Erforschung der kulturübergreifenden Grundphänomene des menschlichen Lebens. Diese sind die biologischen Voraussetzungen, das Wesen und die Strukturen gesellschaftlicher Organisation des Menschen. Es ist damit auch das Handeln und dessen Form, die Einstellung und die Erwartung an Situationen des Lebens gemeint. Sie lassen sich als eine Antwort auf die Herausforderungen des Lebens, als eine Form der Daseinsbewältigung, verstehen, die in verschiedenen Kulturen in unterschiedlicher Weise ausgeprägt ist.

Durch die historische Anthropologie wird der Erforschung der Daseinsbewältigung die Dimension der Zeitlichkeit hinzugefügt, so dass der Wandel und die Beständigkeit der Ausformungen der Daseinsbewältigung in das Zentrum der Betrachtung rücken. Themenbereiche der historisch-anthropologischen Fragestellungen sind der Bereich der Körperlichkeit, das heißt zum Beispiel die Lebensphasen, Geburt, Tod, Sexualität, Emotionen und der Bereich der sozialen Organisation, also Familie, Verwandtschaftsgruppen, Heiratsregeln. Dabei wird sowohl interdisziplinär als auch interkulturell geforscht, der Vergleich der Entwicklungen steht im Mittelpunkt. Das Ziel ist - wie Jochen Martin es treffend formuliert - „die Zurückgewinnung des Menschen gegenüber menschlichen Objektivationen“.

Literatur:

- Flaig, E.: Historische Anthropologie und Alte Geschichte, in: W. Küttler / J. Rüsen / E. Schulz (Eds.): Geschichtsdiskurs. Bd. 5: Globale Konflikte, Erinnerungsarbeit und Neuorientierungen seit 1945, Frankfurt/M. 1999, 238-263
- Martin, J.: Der Wandel des Beständigen. Überlegungen zu einer historischen Anthropologie, in: Freiburger Universitätsblätter 126 (1994), 126-159

Maurer, M.: Historische Anthropologie, in: M. Maurer (Ed.): Neue Themen und Methoden der Geschichtswissenschaft, Stuttgart 2003, 294-387 (= Aufriß der historischen Wissenschaften; 7)

Beispiele:

Barghop, D.: Forum der Angst. Eine historisch-anthropologische Studie zu Verhaltensmustern von Senatoren im Römischen Kaiserreich, Frankfurt/M./New York 1994 (= Historische Studien; 11)

Martin, J.: Zur Stellung des Vaters in antiken Gesellschaften, in: H. Süssmuth (Ed.): Historische Anthropologie, Göttingen 1984, 84-109